

L E T T E R I

TRANSCRIPTION

Folio

- 1r (1) ש"ל"נ (hebr. Abkürzung, = beständig stelle ich den Herrn vor Augen, Psalm. xvi, 8)
- (2) Meine herz(l)ichs(t) geliebter Sohn Liser Leben l(e-orekh yomim tovim),
hebr. zur langen Tagen!) deine zwei Brief habe
- (3) ich mit grössten Freuden erhalten über aller Erwartung(.)
- (4) Nur Du mein Leben kannst mir (gestricken) vorläufig deine Mutter
- (5) erfreuen. Ach Gott(,) wie gross ist deine Hilfe(,) wie geschwind
- (6) kann Er den menchen erfreuen(,) wenn Er gar ein einzigen Blick wenden
- (7) tut(!) Ich bin immer kümmerlich gewesen Du hast keine Rekommandazion
- (8) geht aus Zülz(,) und Du mich doch immer getröstet hast
- (9) dasz Du dich mit göttliche Hilfe werst schon (? schauen) sehen sich
- (10) sölche zu empfehlen(.) Nun Gott sei ewig gedankt für allen hesed
(hebr., = Erbarmen);
- (11) Haschem Yis[borakh] (hebr., = der Herr, gebenedeiert sei Er!) hat ja
geschworen almones (hebr., = Witwen) und jesomim (hebr., = Waisen)
nicht zu verlassen, und
- (12) halt Er immer seine Hand über uns(.) Du hast immer vor-
- (13) genommen Du willst Gottes Diener werden(,) schon in deiner jugend
- (14) Jahren(,) und so,) ~~liebes~~ Kind(,) hilft dir auch Gott und gute Freunden
- (15) die dich deiner Mühe geben(,) und gar dich geliebtlich zusehen(.)
- (16) Du tust gewiss auch dernach(,) Du behandelst gewiss die
- (17) guten Freunden nach ihren Wert. Du weisst schon menschen zu zerzen (?)
- (18) sehn los (?) kann mann Dir wirklich lassen(.) Nun,)gutes Kind(,) was soll ich
- (19) dir denn mehr schreiben(?) Wenn Du wirst gewesen in Zülz und
- (20) wirklich gefreut(,) wie viel laie Sprache sind hinter (so! für unter)
die Menchen
- (21) gewesen(,) englisch(,) spanisch(,) die wassten(?) gar nicht was sie
tun sollen(,) ^s
- (22) wie sie das Men^sch zehren sollen(,) sie möchten mich gern fragen
- (23) wie sie es sollen anstellen(.) Nun(,) wie der
- (24) Brief kam durch Eitsig
- (25) Friedlän(d)er
- 1v (1) was er mitgebracht hat von Rothe(m)burg(,) kannst Du dir leicht diese
- (2) Vorstellung machen wie ist es zugekommen(.) Nun mein Kind Leben(,)
- (3) gebe gar Haschem Ys[borakh] (= Gott, sieh oben, l. (11) dasz alles
soll uns zu guten und zu lang Leben(.) Du m[achst ?]
- (4) mir grösse Freude der Leben an alle deine Geschwisterung und deine[r]
- (5) schwache Mutter(,) die sich sehr grimmt wegen Abraham Leben(.) Er
schreibt
- (6) mir auf der Post dasz er musste abgehen von seinen Meinster (? ist
Meister zu lesen)

LETTER I Transcription

- (7) da er sehr intereriert(?) war mit den Essen(,) er wollte ihm
(8) Y(om) T(ov) (= hebr., Festtage) nicht zu essen geben(.) Nun ging
er fort und schreibt mir
(9) dasz er geht nach Dres(d)en wenn er bekommt Arbeit, so schreibt er(.)
(10) Wäre es schlecht wenn er mirs(?) nicht macht anzeigen(.) Nun liebes
Kind(,) .
(11) kannst dir de(n)ken wie mir zu Mut ist, wenn ich noch nichts gehört
(12) habe von ihm. Vielleicht(,) mein Leben, möchtest Du darten (?)
was er voran(?)
(13) so bist doch so guten und schreibst mir wer weiss wo er sich wird
(14) eissen(?) qualen(?) auf welches Land(.) Auch wirst Du doch haben
erhalten
(15) das Packete auf der Post was ich dir geschickt habe die
(16) anderen Tag Y(om) T(ov) (?) (=Festtag)(.) Nun liebes Kind(,) erwarte
ich doch Brief von dir(,) .
(17) und dasz Du mir gar recht viel von deinem Fahrt(?) ergehen
(18) in F(rank)f(urt) sein des (!) mir gewiss auch wird was neues
anzeigen von
(19) dir(.) Ach(,) mein geliebte(r) Sohn Leben, wie bang ist uns(,)
wie schmach
(20) schon wieder mein Herz aus(?) dir(.) Dir wird es gewiss ärgern dasz
ich
(21) neues muss(?) auch dir doch schreiben von den
(22) rothemburger Rav dasz deine Worte[r]werden bald so raus
(23) schlechte Taten(,) noch die Rebbetsin (= Frau des Rabbiners)
(24) wirst dir mehr schreiben(.)
(25) Deine ewig
(26) treue Mutter(.)